

## Wie kann Kirchenmusik trotz Kontaktsperre aussehen?

Die klassische Chor- u. Orchesterprobe, in der alle Sänger/innen und Musiker/innen zusammen in einem Probenraum sind, ist für die kommende Zeit nicht möglich. Das betrifft auch die Mitgestaltung sämtlicher Gottesdienste, Konzerte und auch das „kühle Getränk“ in geselliger Runde nach der Probe.

Die Schutzmaßnahmen geben einen Raumbedarf von 10m<sup>2</sup> pro Sänger/in oder Bläser/in vor und stellen uns Musiker vor neue Herausforderungen:

### **Zusammenstellung kleiner Ensembles aus den vorhandenen Gruppierungen(2-4 Sänger/innen und Musiker/innen) je nach Probenraumgröße – auf freiwilliger Basis**

In der jungen Kantorei probe ich z. Zt. mit 2-3 Kindern in unserem 40m<sup>2</sup> großen Probenraum. Durch die geringe Anzahl der Sänger/innen ist durchaus eine effektivere Stimmbildung möglich. Ich studiere in zwei 2er Gruppen jeweils ein Lied mit 4. Strophen ein. Jedes Kind bekommt dabei eine eigene Liedstrophe. Die Kinder können mit Hilfe unseres You Tube Videokanals das Lied zu Hause vorbereiten. Als Nebeneffekt zeichne ich die Proben auf und unser Pastoralassistent schneidet das Material zu einem Lied zusammen, welches in unseren Videogottesdiensten oder auch im You Tube Kanal zu sehen und hören ist. Für die Kinder ist dieses ein großer Ansporn. Sie und auch ich haben großen Spass daran.

Mit den Erwachsenen unsere Kantorei probe ich jeweils mit 4 Sänger/innen und Musiker/innen in der Kirche mit den erforderlichen Sicherheitsvorschriften. Die Zusammensetzung der 4er -Ensembles ergibt sich je nach Voranmeldung. Ziel ist es, die kommenden Gottesdienste, welche ja ohne Gemeindegesang sein sollen, musikalisch zu begleiten und auch musikalisches Material für die Videogottesdienste zu erarbeiten. Die Sänger/innen bereiten die Literatur mit Hilfe von mir vorbereiteten Audio/Videoaufnahmen zu Hause vor.

Das Einsingen und Übungen zur Stimmbildung werden von mir durch Videos bereitgestellt.

Damit wir Musiker in der Gemeinde präsent sind, haben meine Kollegin Elina Semenova und ich unsere Senioreneinrichtungen mit zwei Freiluftkonzerten erfreut.

Wir Musiker standen dabei im Innenhof der Einrichtung und die Bewohner konnten bei geöffneten Fenstern der Musik lauschen und einige Volkslieder mit großer Freude mitsingen.

In Planung ist ein „Corona- Konzert“, selbstverständlich mit Voranmeldung. Die Plätze sind ja in den Kirchen z. Zt. begrenzt. Mit den vielen kleinen Ensembles werden wir ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen können.

Ich bin zuversichtlich, dass wir mit diesen Projekten den Zusammenhalt der Kantorei St. Sixtus stärken und wir über diese schwierige Zeit hinweg kommen werden.

Wenn Sie noch weitere Ideen zur Umsetzung, oder Lust zur Mitwirkung haben, melden Sie sich gerne per e- Mail: [thomas.drees@st-sixtus.de](mailto:thomas.drees@st-sixtus.de).

Es grüßt Sie herzlich,

Thomas Drees (koordinierender Kirchenmusiker in St. Sixtus Haltern am See)